



Symposium

Biber – ein Landschaftsgestalter auf dem Vormarsch?

Donnerstag, 17. Januar 2019, 19:30 bis 22:00 Uhr, Naturama Aarau, Mühlbergsaal

Der Biber, in der Schweiz einst ausgerottet und gerade noch rechtzeitig wieder angesiedelt, ist heute mancherorts wieder heimisch – gerade auch im Kanton Aargau. Für die einen gilt er als Förderer der Artenvielfalt, für die anderen als Störenfried. Droht ihm mit der geplanten Revision des Jagdgesetzes neue Gefahr?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung nötig und der Eintritt ist frei. In der Pause wird ein kleiner Umtrunk offeriert.

Christof Angst, Leiter Biberfachstelle Schweiz

Geschichte und Biologie der Biber

Biber haben eine lange Leidensgeschichte mit uns Menschen hinter sich: Als wichtige Jagdbeute weltweit fast vollständig ausgerottet, breitet sich der perfekt an den Lebensraum Wasser angepasste Nager in ganz Europa wieder aus. Allmählich beginnen wir auch seinen Nutzen für unsere Ökosysteme besser zu begreifen.

Andres Beck, Biberbeauftragter der Sektion Jagd und Fischerei

Biber und Biberschutz im Aargau

Biber sind im Aargau seit über 50 Jahren wieder heimisch. Wie hat sich sein Bestand seither entwickelt und wie setzt der Kanton den Biberschutz um?

Christof Angst und Werner Müller, Geschäftsführer BirdLife Schweiz

Jagdgesetzrevision – Was bedeutet sie für den Biber und andere gefährdete Tiere?

Im Parlament läuft die Revision des eidgenössischen Jagdgesetzes. Diese wirkt sich auch auf den Biber aus – im Gegensatz zu anderen geschützten Säugetieren und Vogelarten jedoch durchaus positiv. Was heisst dies nun für den Natur- und Vogelschutz bis in die Gemeinden?

BirdLife Aargau
vereinigt 122 lokale
Naturschutzvereine
mit 16000 Mitgliedern
und gehört zu:



61000 Mitglieder
in der Schweiz



Vertreten in 103 Ländern
der Welt